

Sperre Trin

Besuch von der 3. Oberstufe

Unsere Klasse machte am Mittwoch 17. Mai 2018 eine Exkursion zur „Sperre Trin“. Gut versteckt verbirgt sich hinter einem Stall (beim Parkplatz Porclis) und hinter einer Reservoirfassade (links, am Fusse des Berges) ein verzweigtes Netz aus Gängen und imposanten Verteidigungsanlagen aus der Zeit der 2. Weltkrieges. Herr Kägi ist ein aktives Mitglied des Vereines „Sperre Trin“. Er hat uns viel über die Aktivzeit in diesen Anlagen erzählt. Die Anlagen wurden 1941 gebaut und 1944 fertiggestellt.

Im oberen Bunker angekommen haben wir ganz viele Schiessanlagen und Abwehrgeräte gesehen. Es hätte für Feinde kein Durchkommen gegeben.



Wir haben auch die Schlafsäle, Küche und Toiletten der Besatzung gesehen. Alles war sehr genau eingerichtet und nur

aufs Allernötigste reduziert. Überall hängen auch heute noch Helme, Stiefel und Gasmasken einsatzbereit herum.

Um zum oberen Bunkerabschnitt zu gelangen, mussten wir fünf sehr steile Treppen und 300 Stufen rauf gehen. Das ging in die Beine und tief in den Berg hinein.

Am höchsten Punkt der oberen Bunkeranlage angekommen, wurden wir mit einem wunderschönen Ausblick belohnt. Dieser „Ausguck“ kann auch mit der Transportseilbahn, die auch von unten her ersichtlich ist erreicht werden.



Herr Kägi hat uns gesagt, dass sie nur für ausgewählte „Materialien“ benutzt wurde. ...

In allen Anlagen, die zu der Sperre gehören, sind Infotafeln und Museumsstücke ausgestellt, die auch für junge Besucher angepasst und interessant sind.

Insgesamt 3 ¼ h haben wir im Berg und um die Bunkeranlagen verbracht und einen spannenden Geschichtsunterricht erlebt.

Es war sehr abwechslungsreich und so was sollte jeder einmal erlebt und gesehen haben. www.sperretrin.ch
Schülerinnen/Schüler der 3.OSa / Ilanz